

Tafeln

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **38 (1945)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

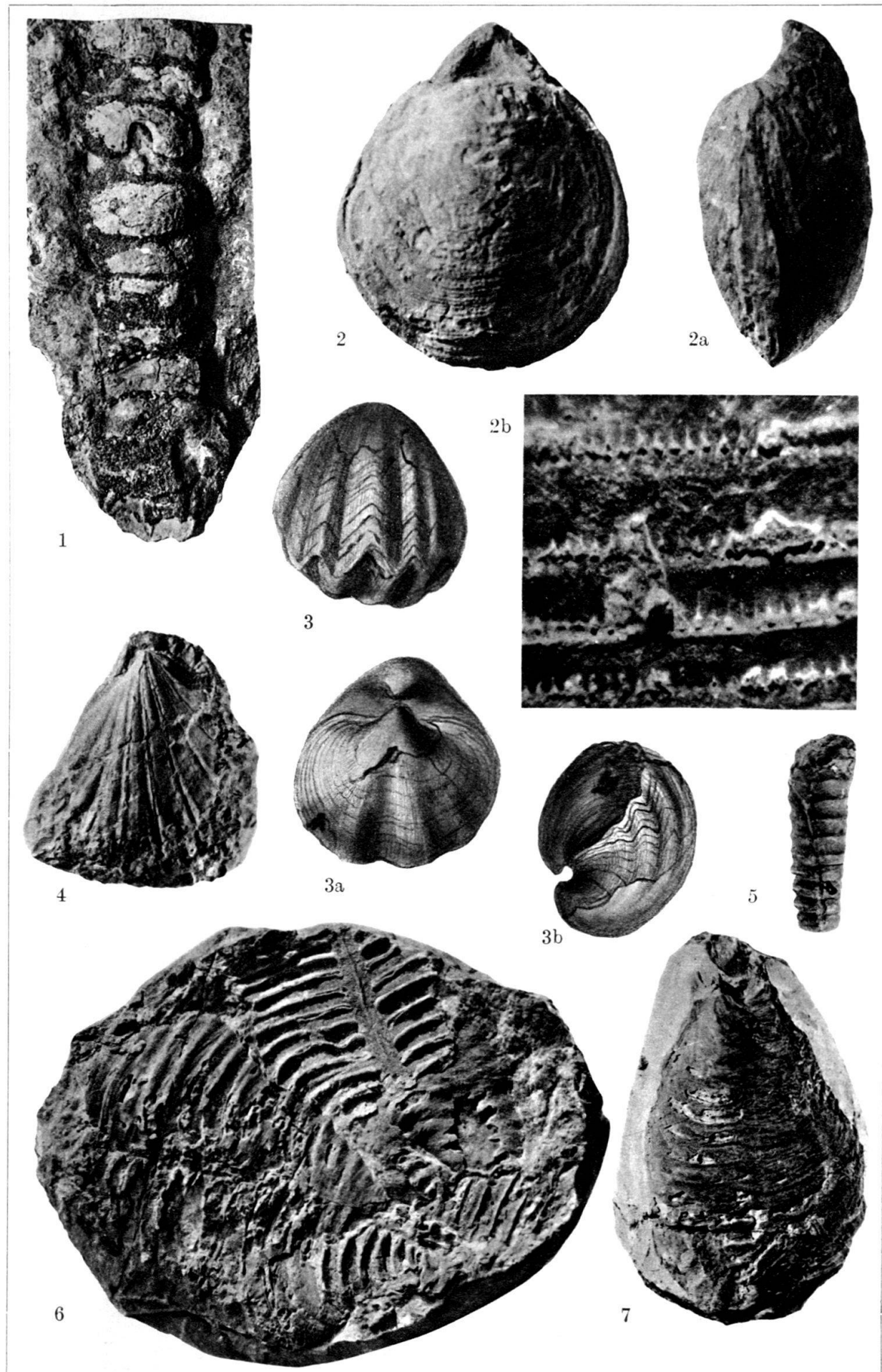




Fig. 1. Konglomerat aus Trümmern von Orbitolinenschichten und schwarzen Phosphoritknollen des Gault. Normalschenkel der Eocaenmulde in der N-Wand des Claridenstocks, ca. 25 m E vom Gletscherrand.

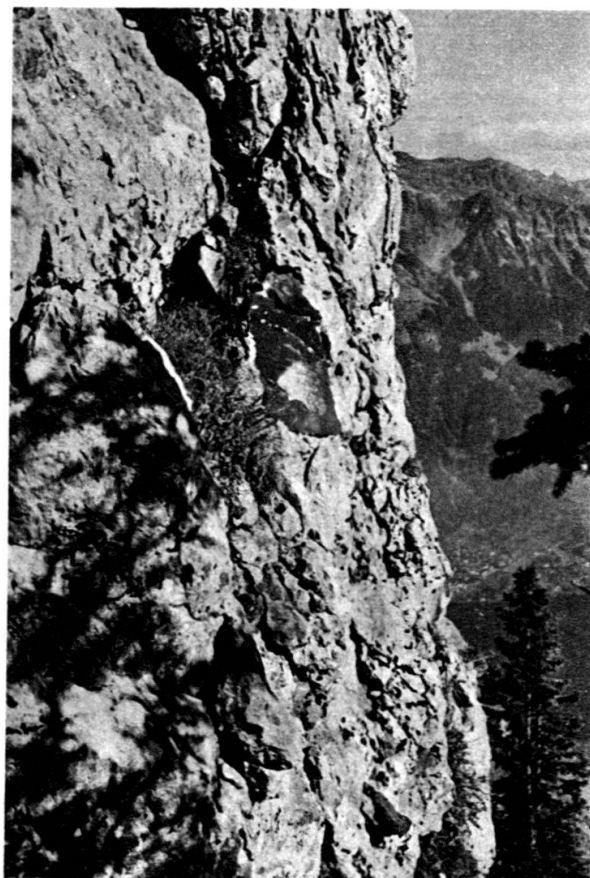
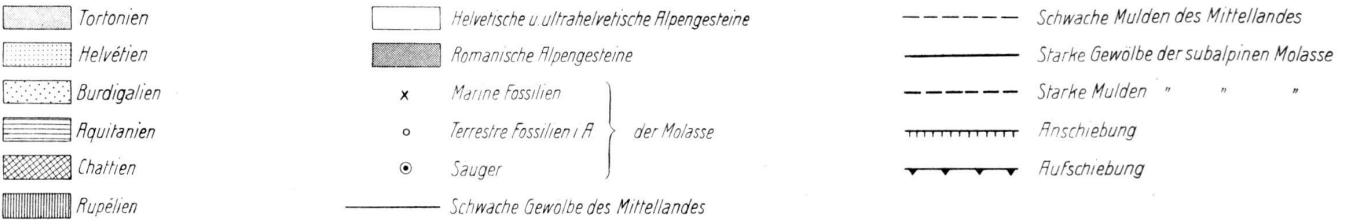
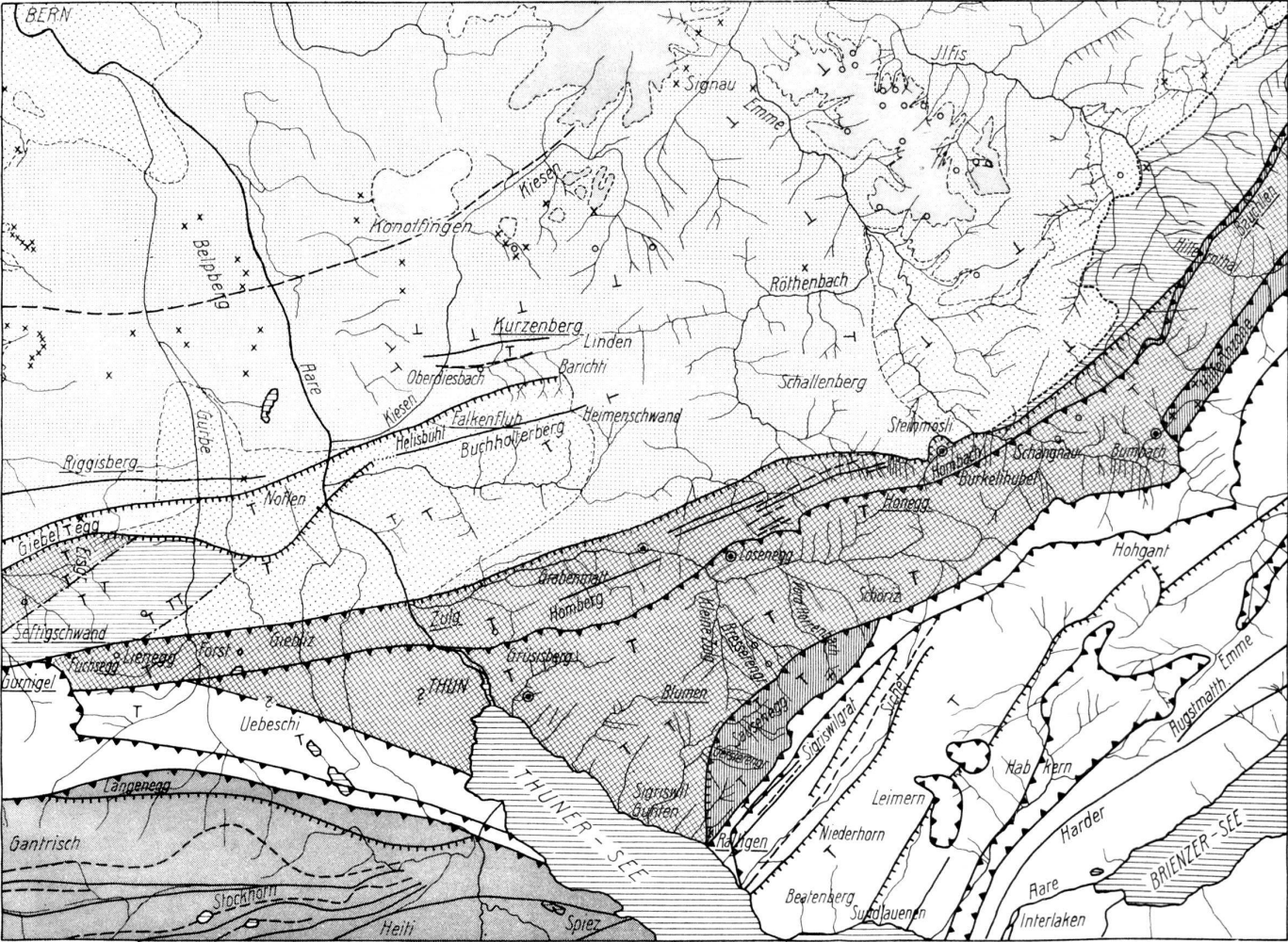
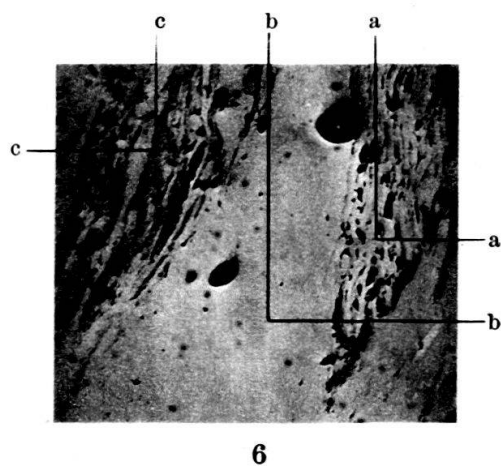
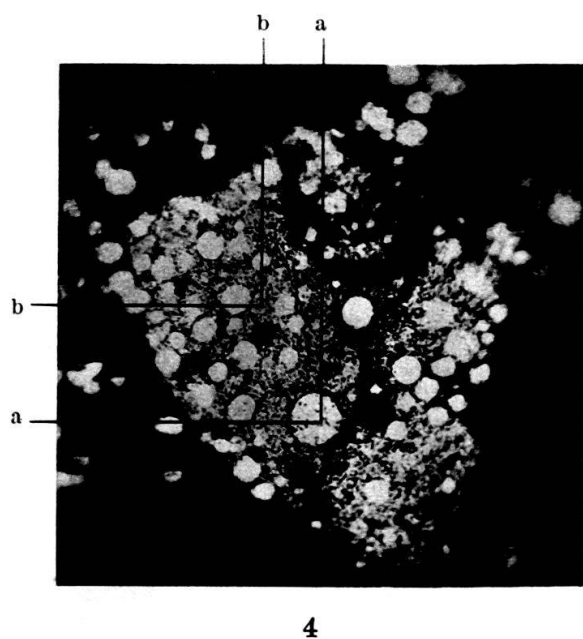
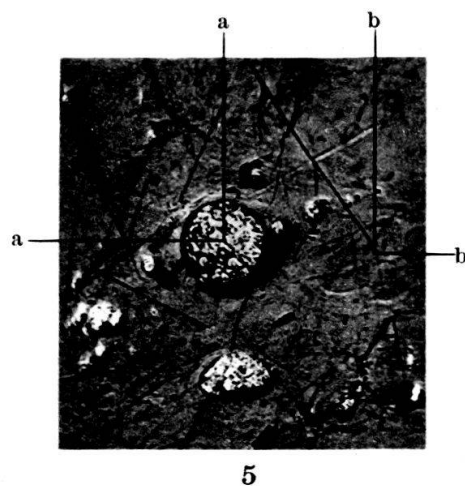
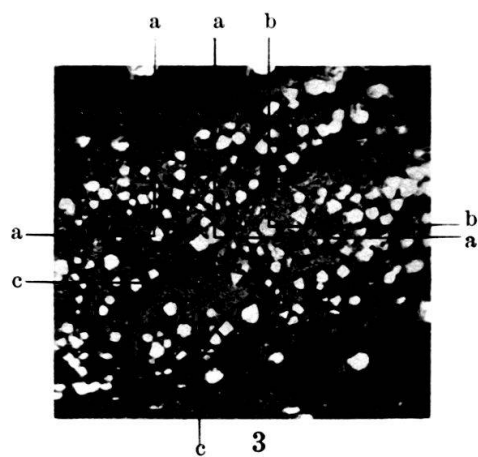
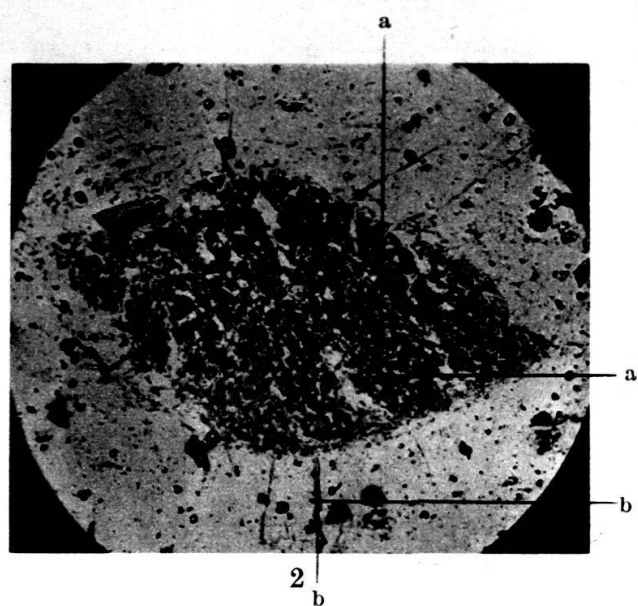
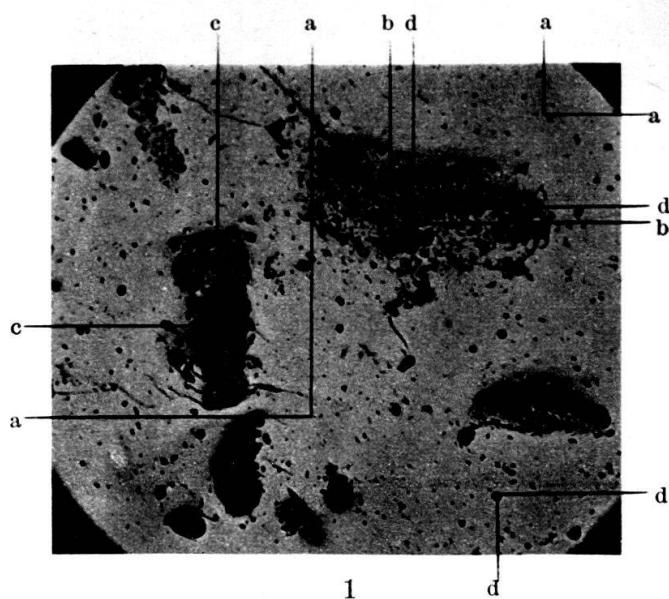


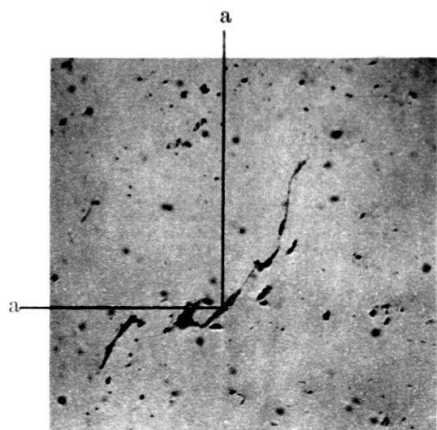
Fig. 2. Konglomerat aus Seewerkalktrümmern und einzelnen Gaultsandsteinblöcken (in der Bildmitte und am unteren Rand). W-Seite des obersten Felsturms am E-Rand des Kessels von Planken auf der N-Seite des Klöntals.

Tektonische Karte der subalpinen Molasse der Umgebung von Thun

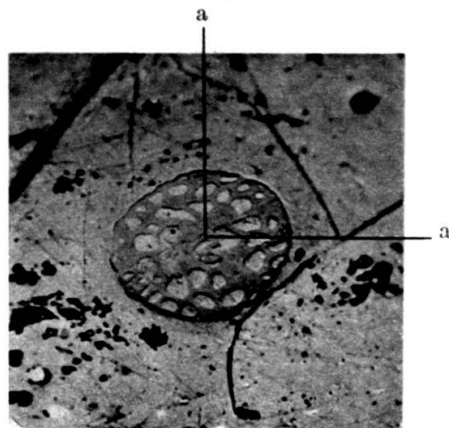
Masstab 1:200 000



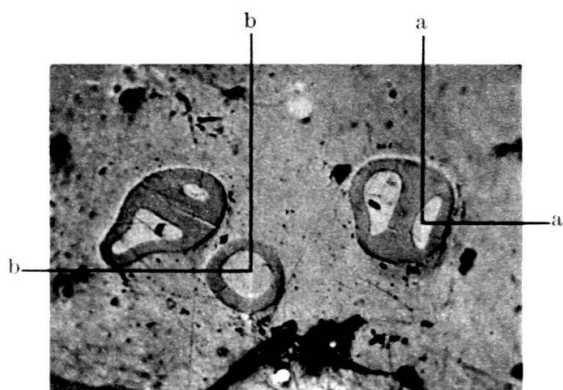




7



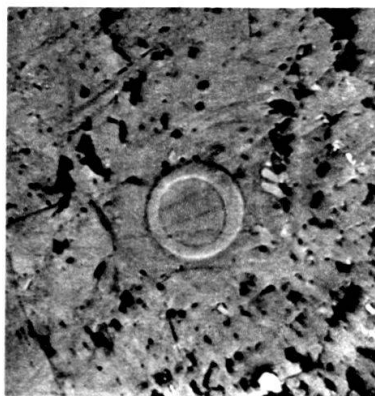
8



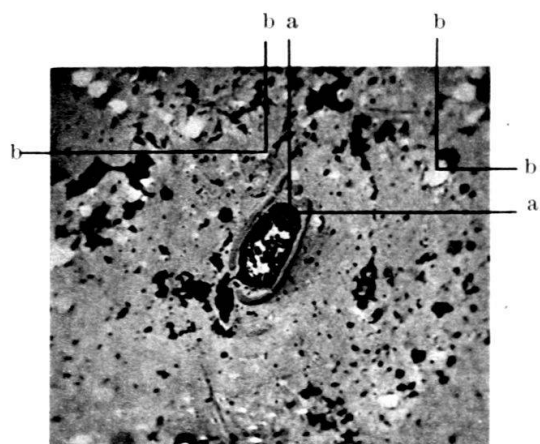
9



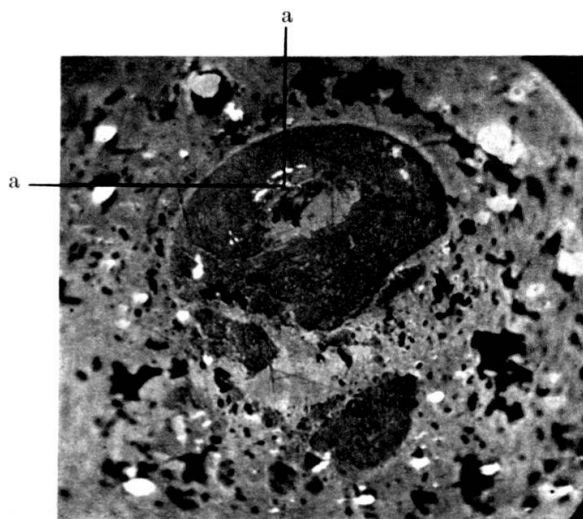
10



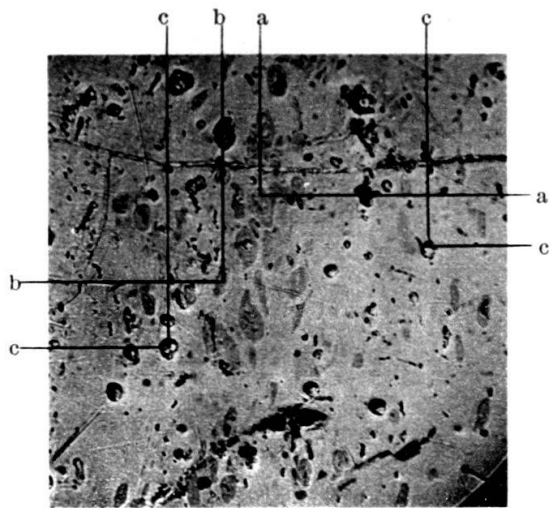
11



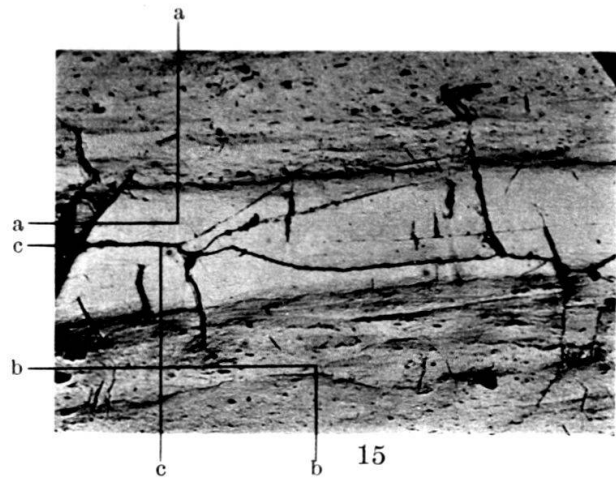
12



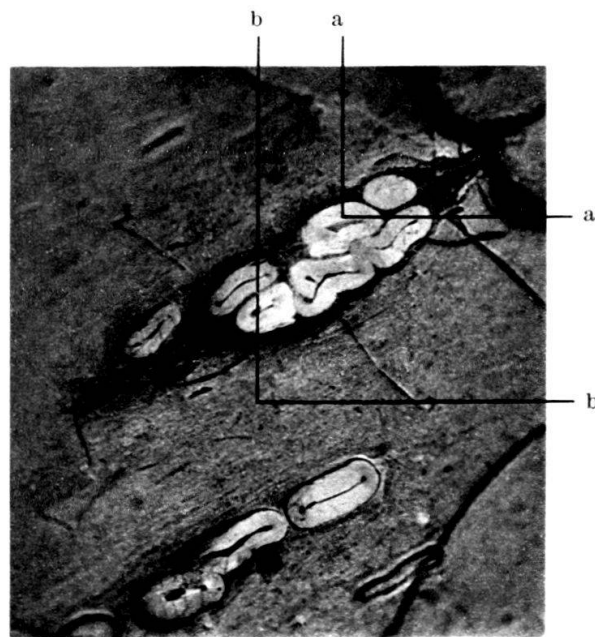
13



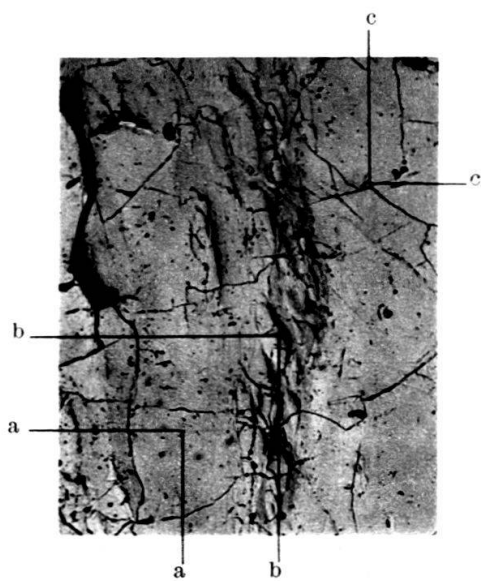
14



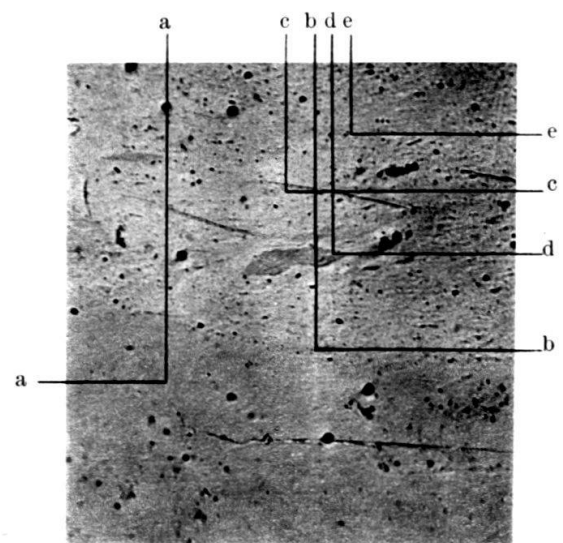
15



16



17



18

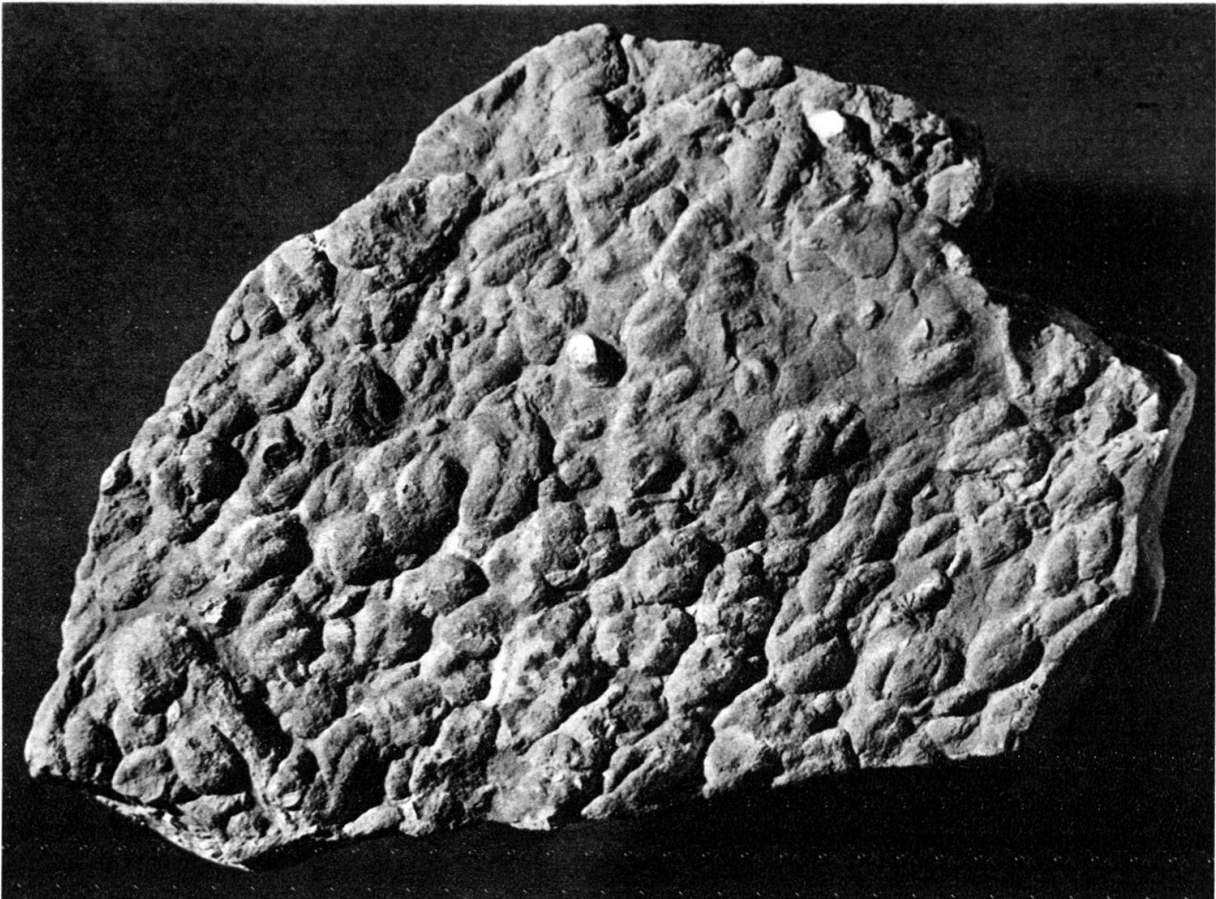
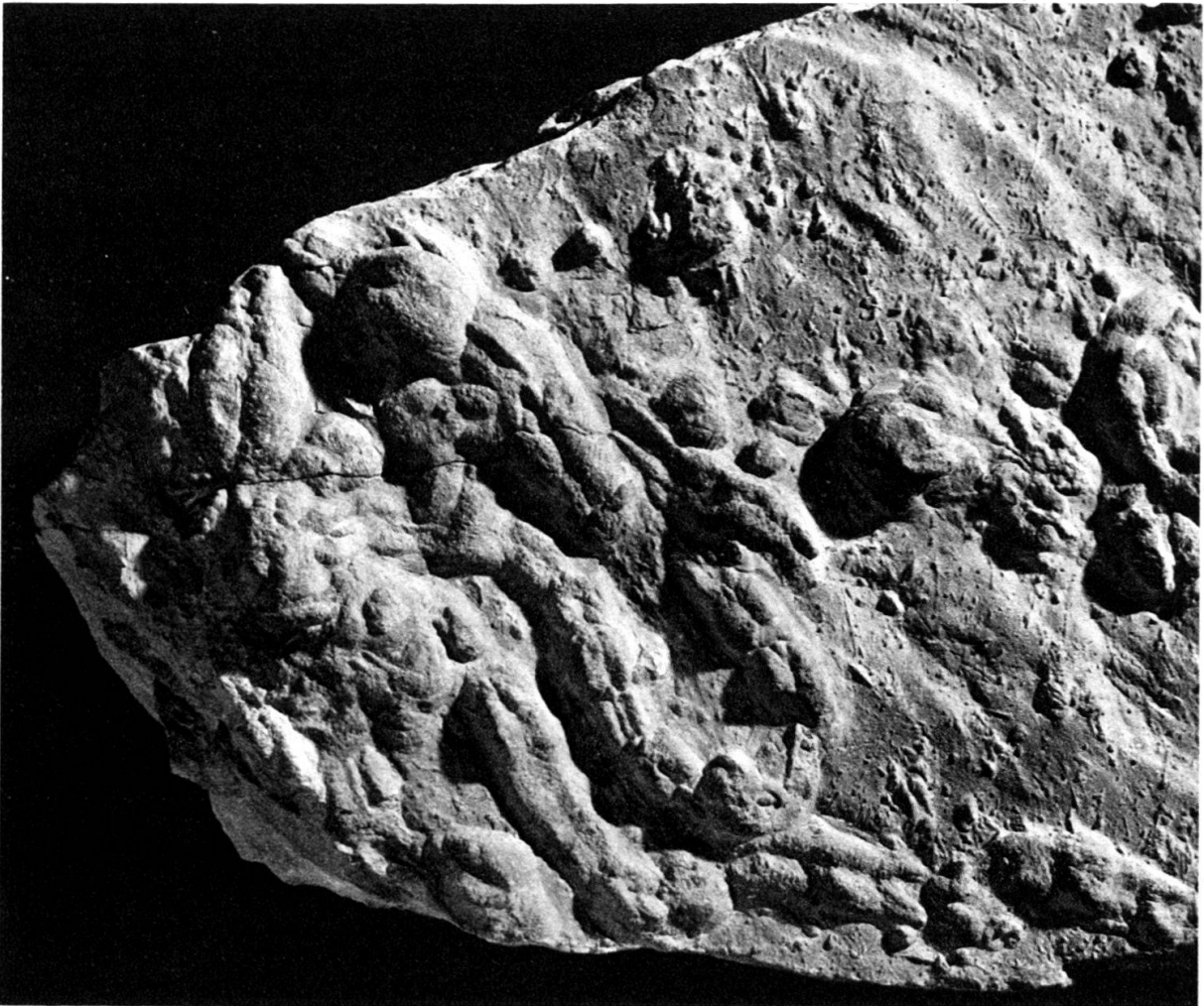


Fig. 1.

M
↓

S
↓

B
↓



↑
N

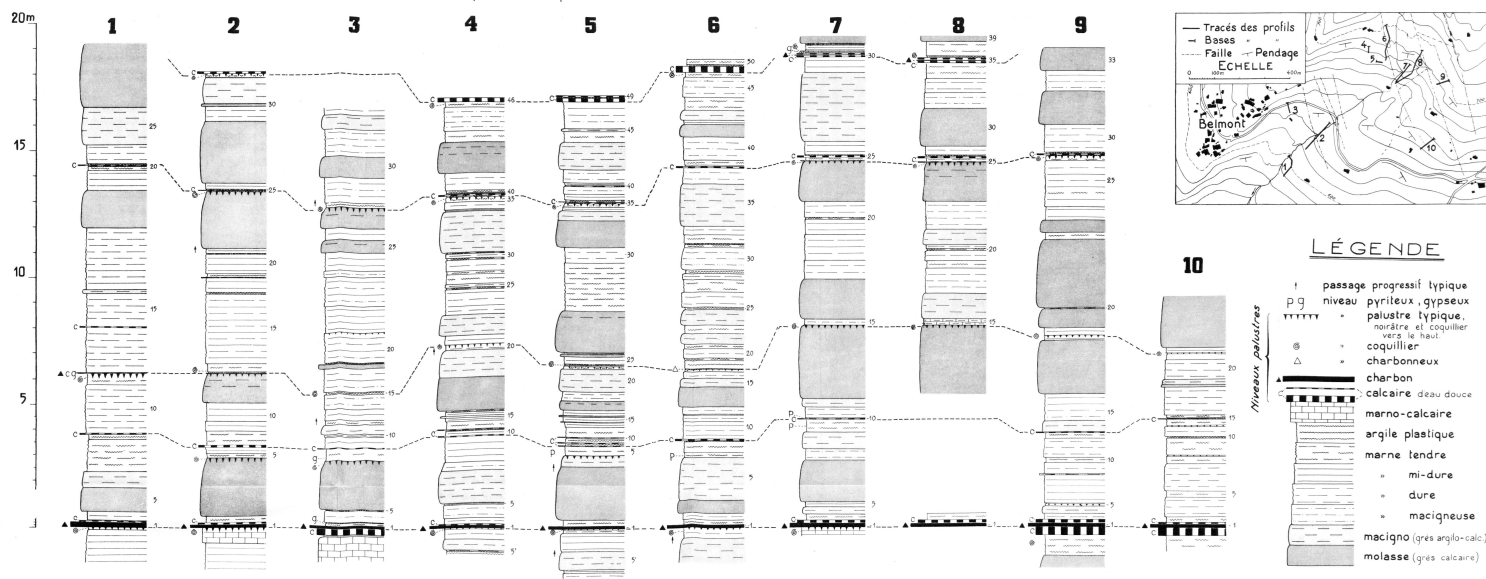
↑
G

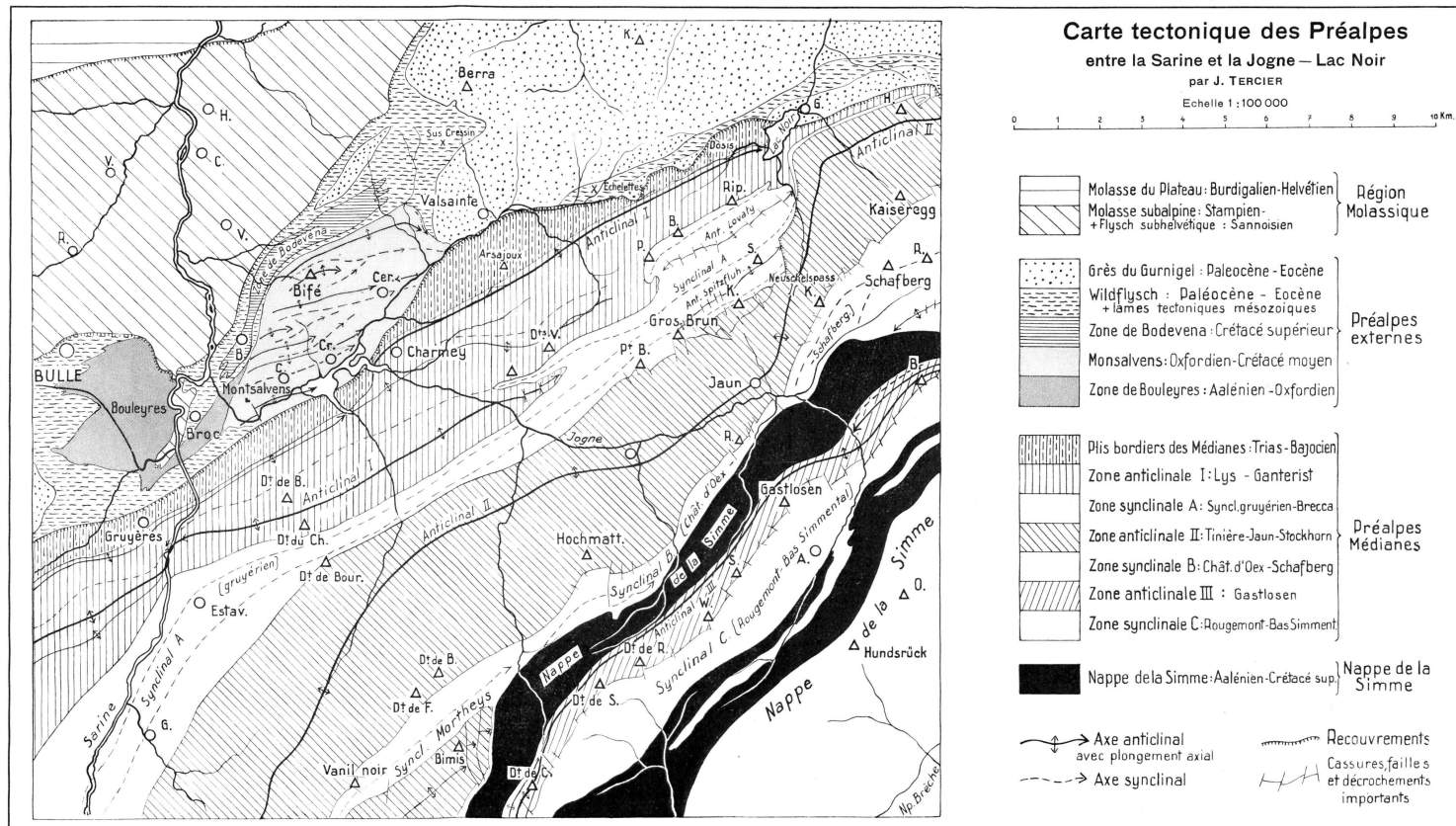
Fig. 2.

Reprod. Birkhäuser, Basel.

Les n^{os} des couches sont indépendants d'un profil à l'autre

Echelle 1:50

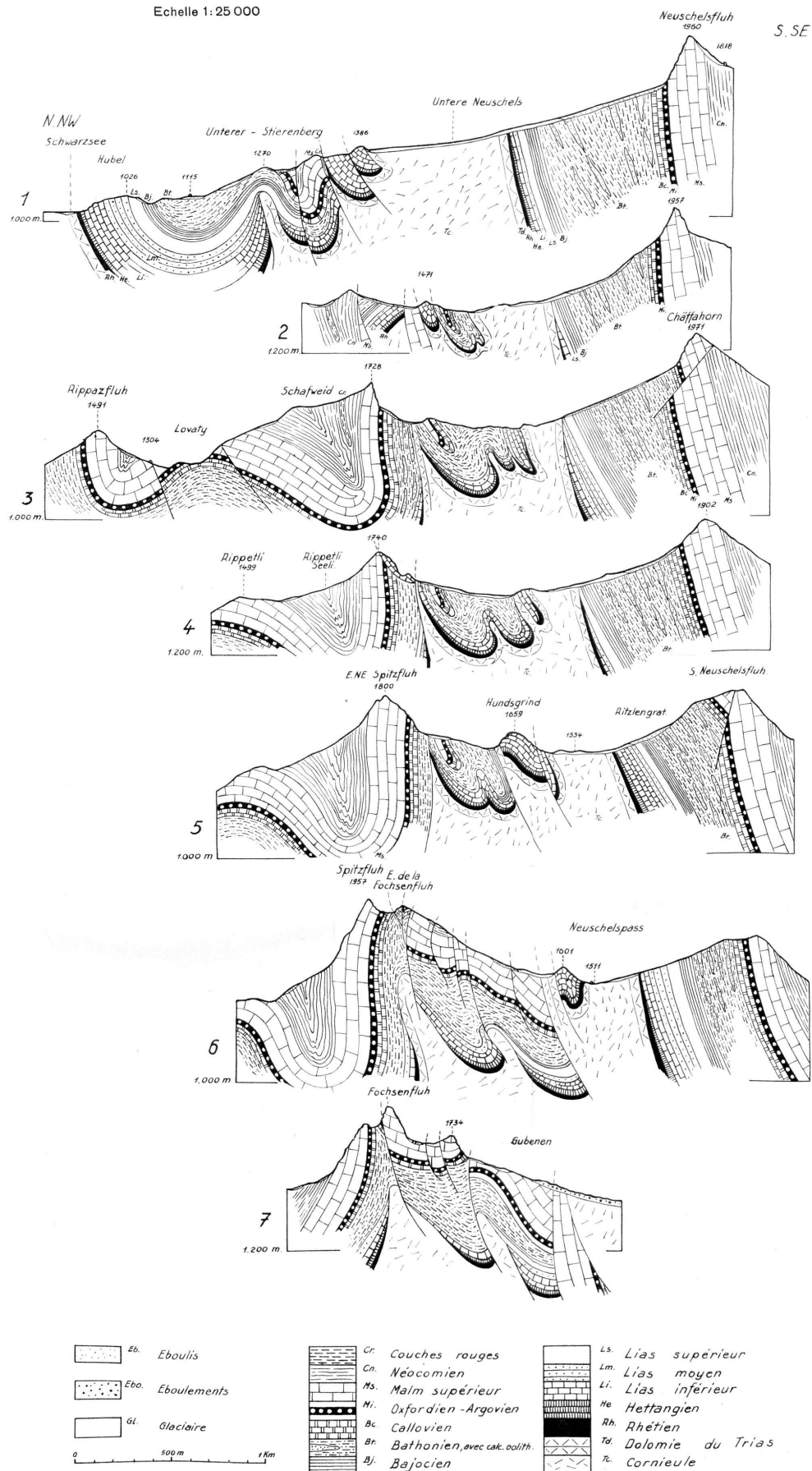




« Profils de la région entre le Lac Noir et le Neuschelspass »

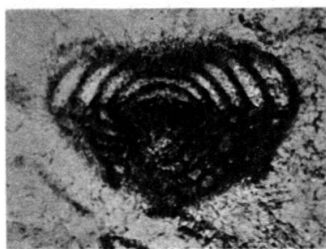
par J. TERCIER

Echelle 1:25 000

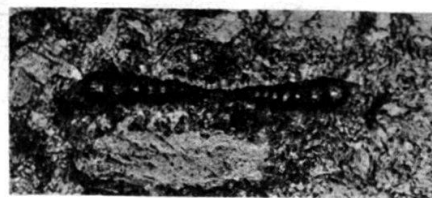




1



2



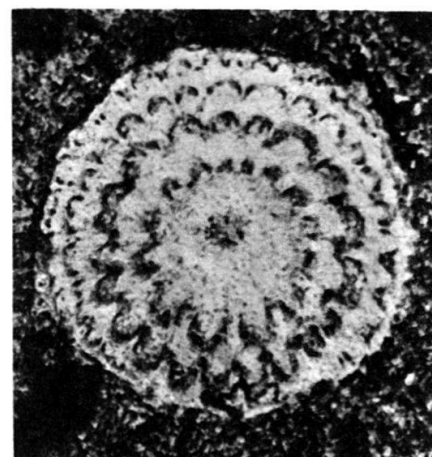
3



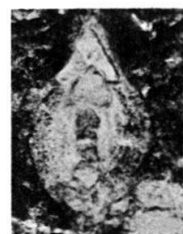
4



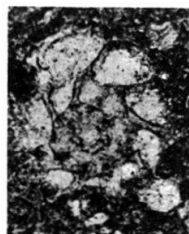
5



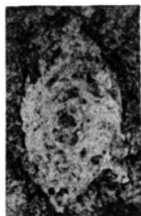
13



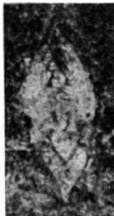
6



7



8



9



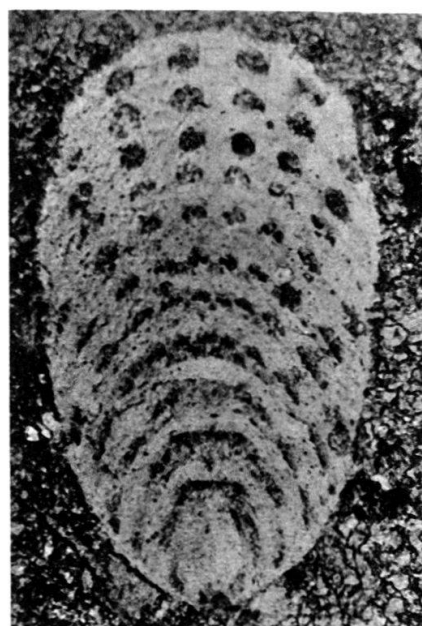
11



10



12



14



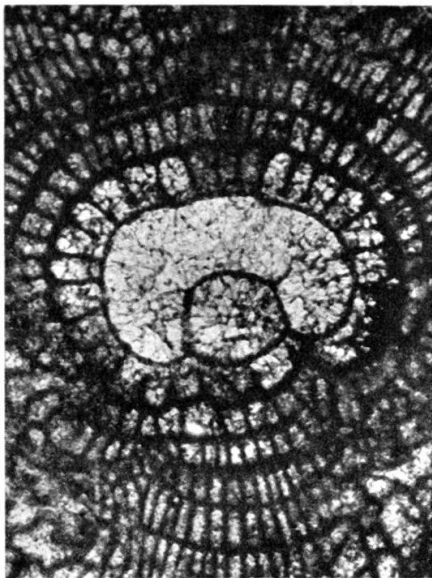
15



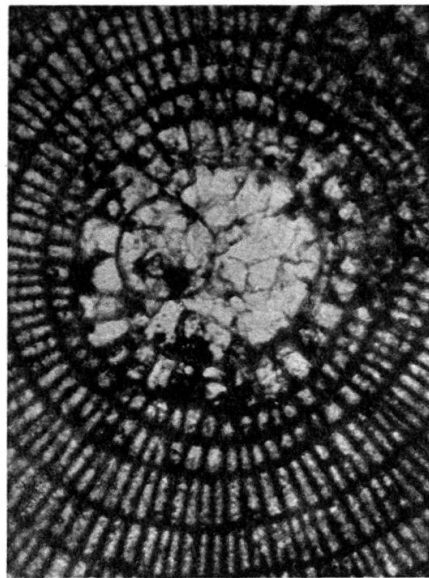
16



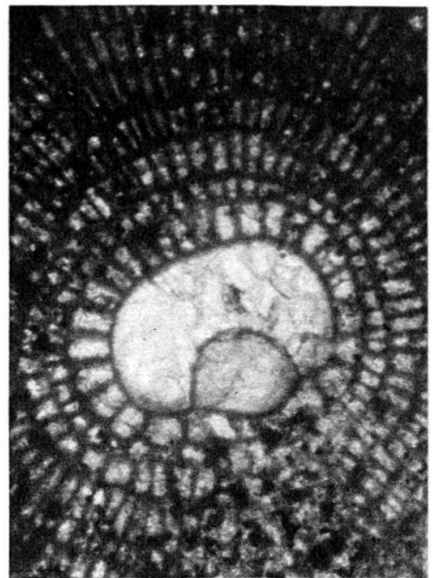
17



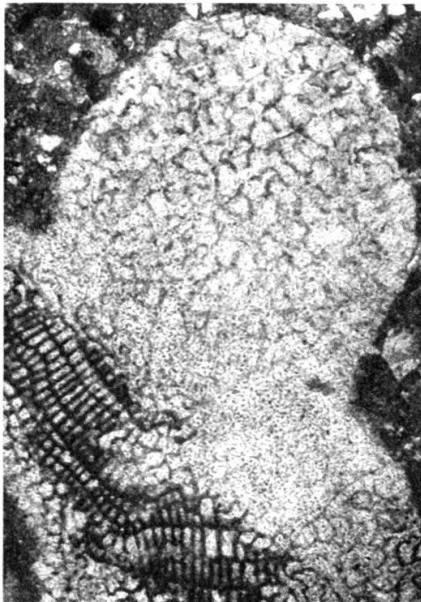
1



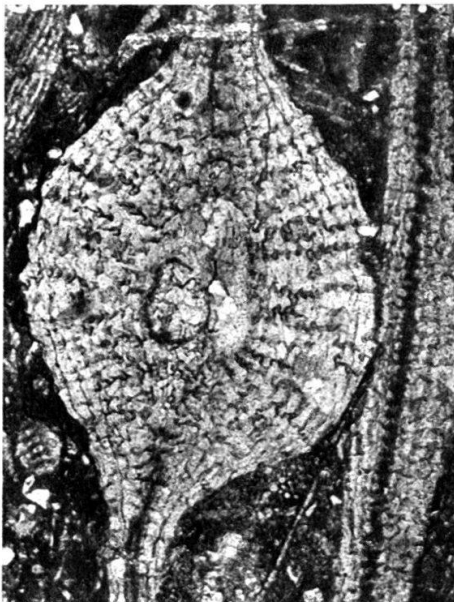
2



3



4



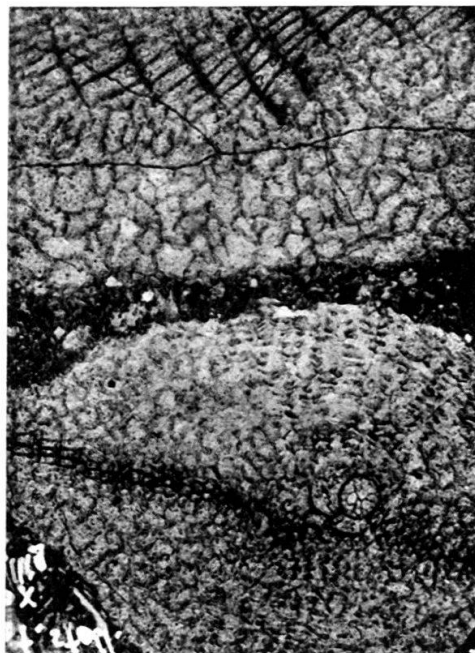
5



6



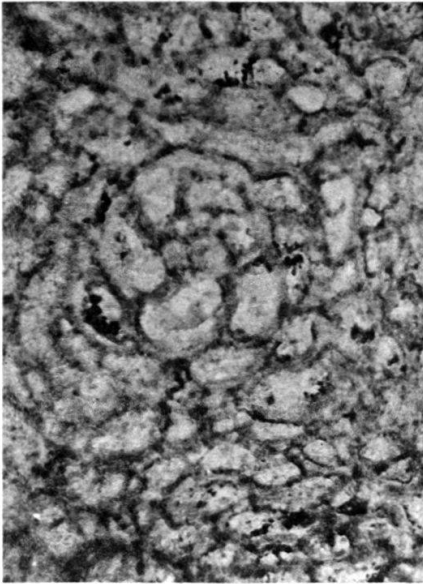
7



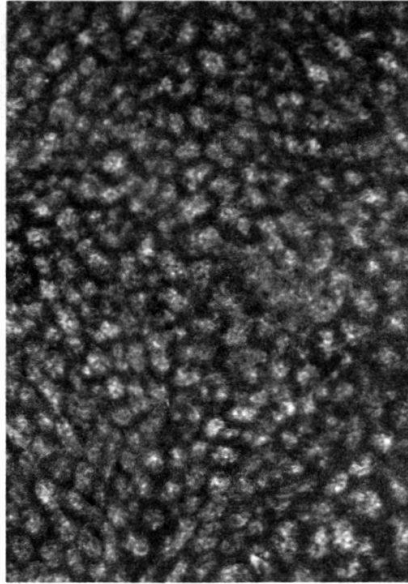
8



9



1



2



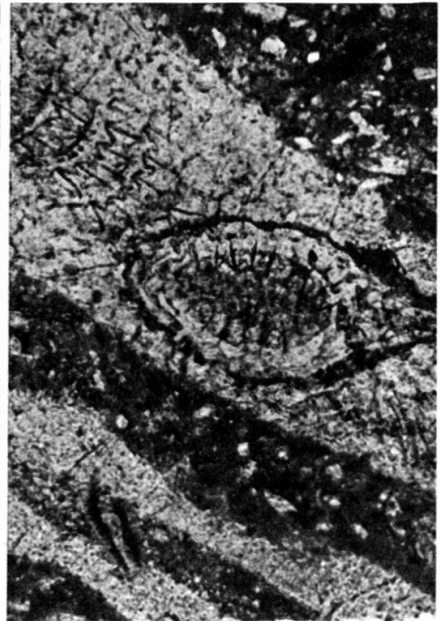
3



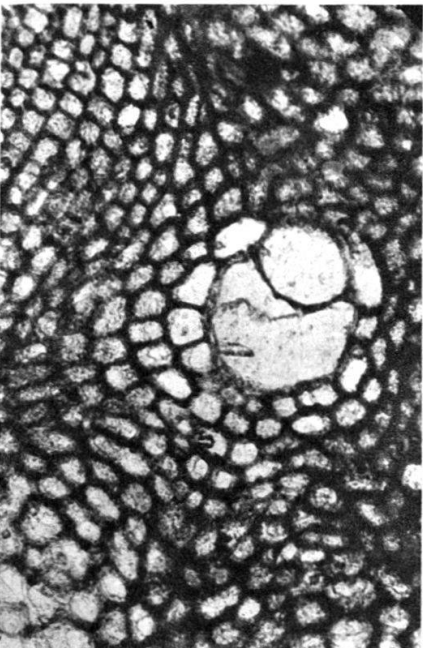
4



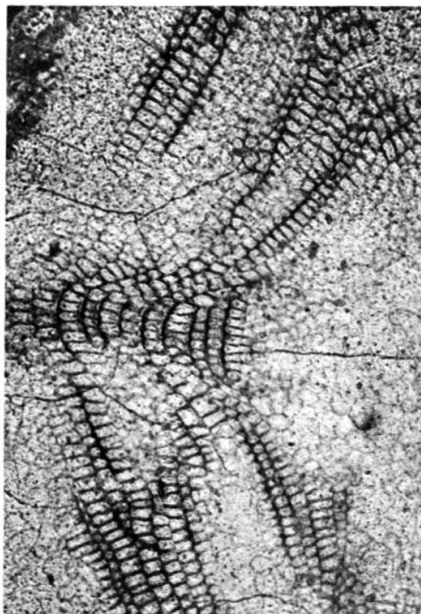
5



6



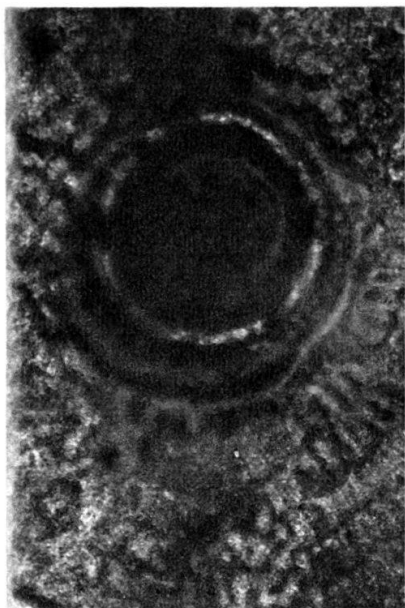
7



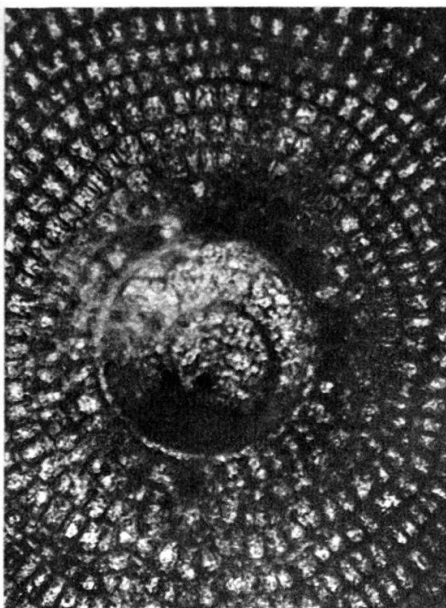
8



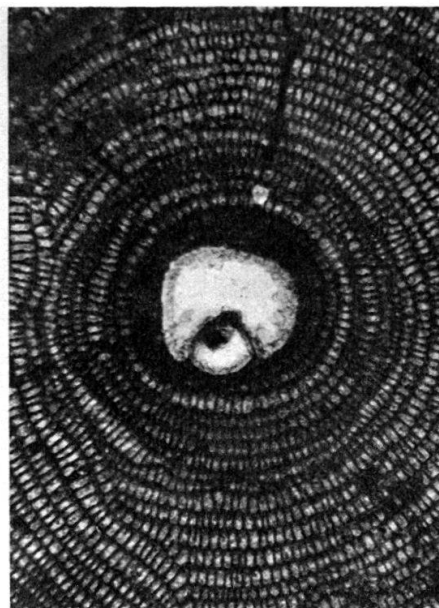
9



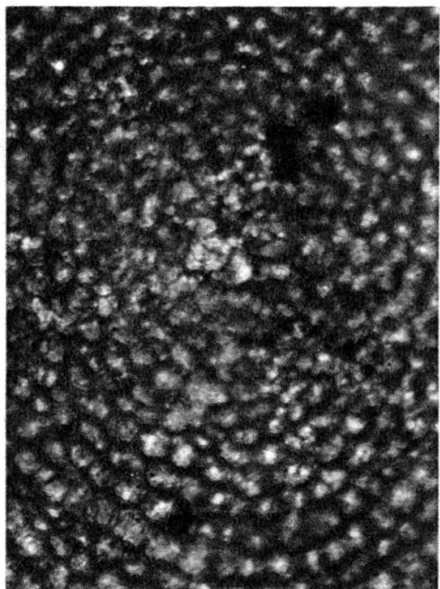
1



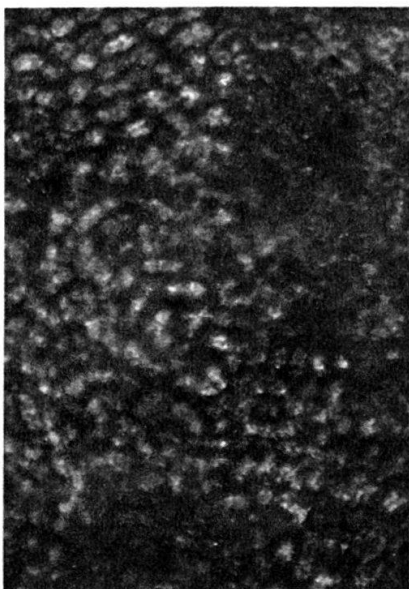
2



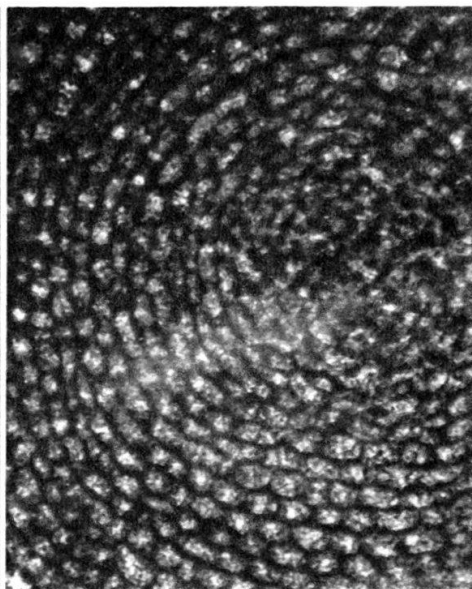
3



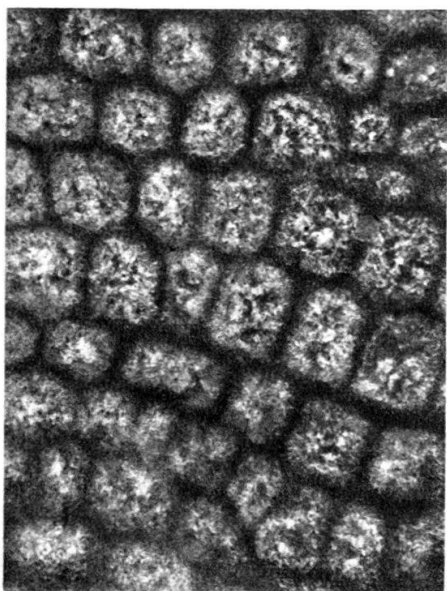
4



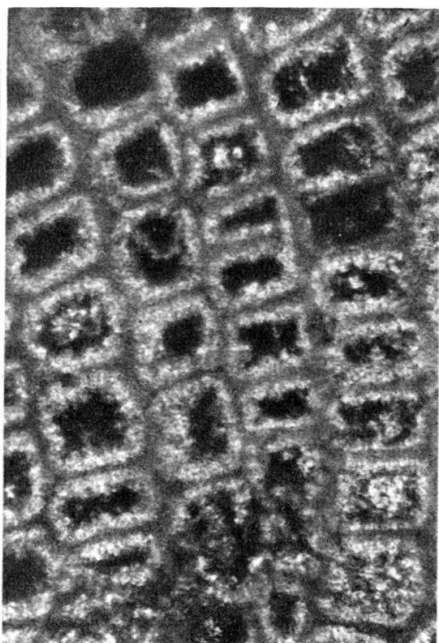
5



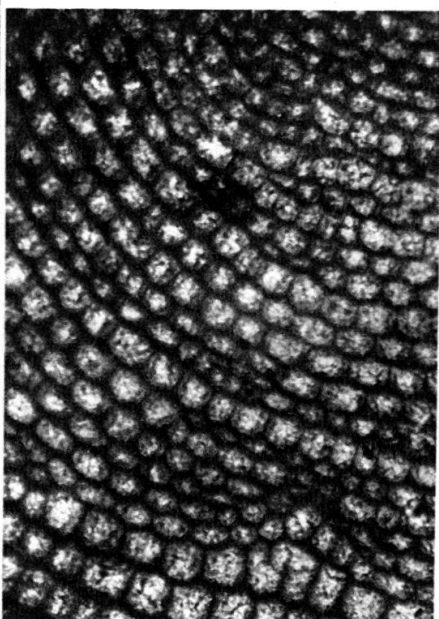
6



7



8



9

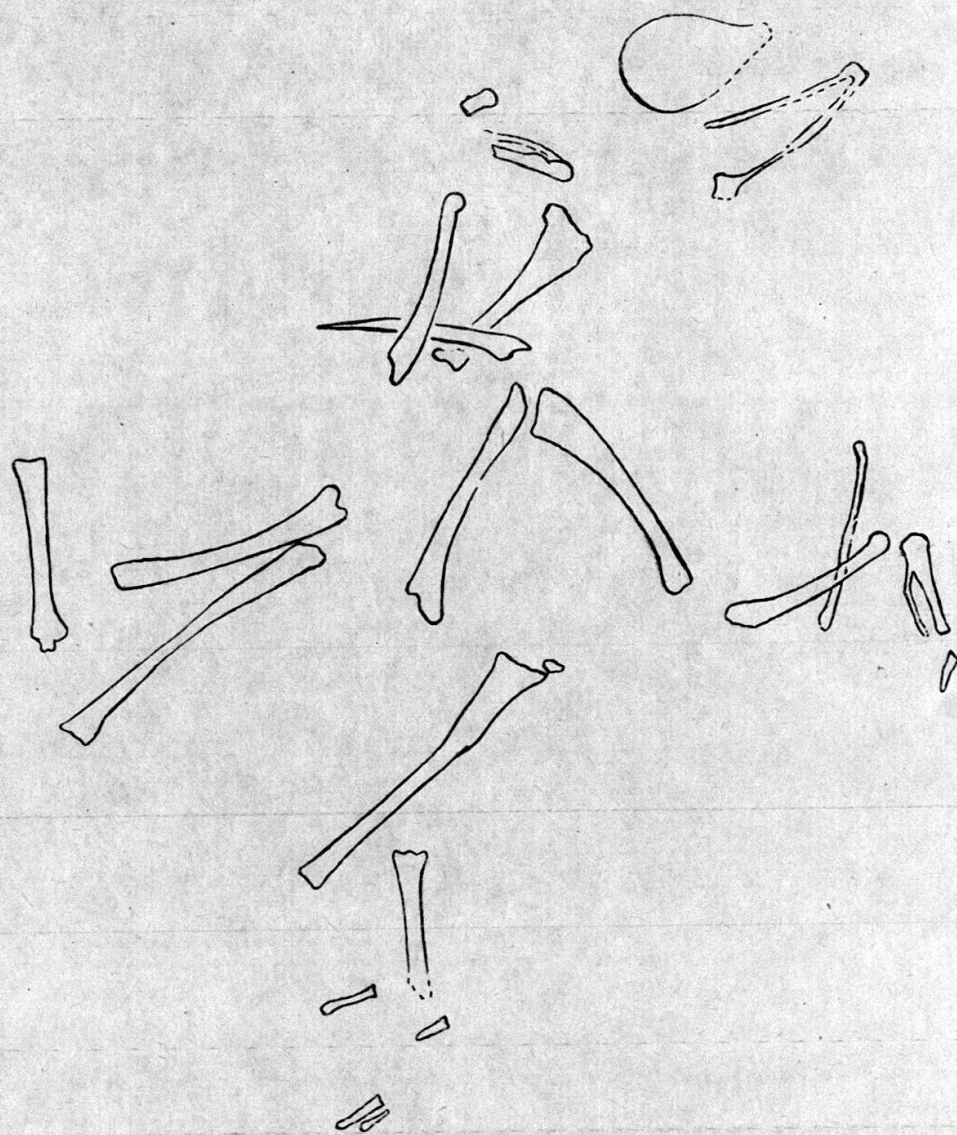


Taoperdix keltica EASTMAN.

Typusskelett von Armissan (Aude), Gegenplatte. Museum Basel, T. F. 104.

Die 270 mm hohe und oben 220 mm breite Gegenplatte ist auf ca. $\frac{3}{5}$ verkleinert. Auf der Platte sind in entsprechender Grösse die wichtigsten Knochen der Platte (Collection Bayet, Carnegie Museum, Pittsburgh) nach Tafel XIII bei EASTMAN, 1905 gezeichnet.

Reprod. Birkhäuser, Basel.





Taoperdix keltica EASTMAN.

Typusskelett von Armissan (Aude), Gegenplatte. Museum Basel, T. F. 104.

Die 270 mm hohe und oben 220 mm breite Gegenplatte ist auf ca. $\frac{3}{5}$ verkleinert. Auf der Platte sind in entsprechender Grösse die wichtigsten Knochen der Platte (Collection Bayet, Carnegie Museum, Pittsburgh) nach Tafel XIII bei EASTMAN, 1905 gezeichnet.

Reprod. Birkhäuser, Basel.